

Frau
Nicole Janik

Berliner Platz 1
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Frau Weigel-Greilich
Telefon: 0641 306-1016
Telefax: 0641 306-2015
E-Mail: gerda.weigel-greilich@giessen.de

über das Büro der
Stadtverordnetenversammlung

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom
05.06.2024

Unser Zeichen
IV-Wei./si.-

Datum
16. Juli 2024

Petition gem. § 33 GO „Rettet die Arbeits-, Unterrichts-, Spiel- und Erholungsfläche der Brüder-Grimm-Schule“ vom 05.06.2024

Sehr geehrte Frau Janik,

zur og. Petition

Warum ist diese Petition wichtig?

Gestartet von [Nicole Janik](#)

Wir sind fassungslos wie bereitwillig die Koalition den Bewegungsraum für 400 Schüler den Interessen von 4 Einfamilienhausbesitzern opfert. Das in Frage stehende Gelände wird mit seinem Baumbestand derzeit als Schattenspende und Bewegungsraum für den Ganztagesunterricht und den Pakt für den Nachmittag genutzt. Für alle 850 Schüler der Schule wird das Biotop und die vorhandene Teichanlage zu Forschungszwecken und im Biologieunterricht genutzt. Bitte helfen Sie uns, diesen wertvollen Raum zu erhalten, indem Sie diese Petition unterschreiben.

nehmen wir wie folgt Stellung:

Ausgangslage und Richtigstellung:

Die von dem eingeleiteten Bebauungsplanverfahren Nr. Kl 09/07 „Theodor-Storm-Weg“ betroffene Fläche des Grundstücks der Brüder-Grimm-Schule wird begrenzt durch die bestehende Kindertagesstätte, ein Einfamilienhausgebiet und die Brüder-Grimm-Schule. Neben einigen Bäumen am Nordwest- und Nordrand handelt es sich weder um eine naturnahe noch um eine intensiv genutzte Wiese, sondern um eine mehrfach im Jahr gemähte Wiese („Extensivrasen“). Eine Flora-Fauna-Untersuchung wurde im Frühjahr 2024 für die diesjährige Vegetationsperiode beauftragt.

Die entsprechende von der Bebauungsplanung betroffene Gesamtfläche beträgt 2.327 m².

Das Schulgrundstück (Gem. Kleinlinden Flur 5 Flst. 395/8) hat eine Gesamtgröße von 53.119 m². Damit nimmt das angesprochene Areal einen Flächenanteil von nur 4,4 % des Gesamtgrundstücks ein.



Luftbild 2020 mit Darstellung des Bebauungsplangebietes

Die derzeit von der Schule genutzten Flächen werden nicht berührt.

Aktuell (Schuljahr 23/24) besuchen laut Landesschulstatistik insgesamt 825 Schüler die Schule (1-4 Klasse: 172 Schüler, 5 + 6 Klasse: 173 Schüler, Klassen 7 - 10 mit Deutschintensivklassen: 480 Schüler).

Es handelt sich um eine Grundschule und integrierte Gesamtschule mit Pakt für den Ganzttag und die Schülerbetreuung bis 16-17 Uhr. Ganztagsunterricht wird also i.d.R. an der Schule nicht angeboten. Es finden nur im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften gelegentlich auf den Sportanlagen, auf dem Schulhof oder am Teich-Biotop AG-Veranstaltungen statt.

Die Wiese wird hier höchst selten entsprechend genutzt. Das zeigen auch die fehlenden Nutzungsspuren. Das Teichbiotop wird, anders als behauptet, durch die Bebauungsplanung

nicht in Anspruch genommen. Auch die Sprunggrube mit Anlaufbahn sind -wie die Grafiken zeigen- ebenfalls nicht betroffen. Am Ostrand des Schulgrundstücks befindet sich zudem eine mit ca. 2.800 m² sehr große Streuobstwiese, die sich aufgrund der ökologischen Diversität mindestens genauso gut für Forschungszwecke bzw. im Biologieunterricht nutzen lässt bzw. bereits so genutzt wird.

Eine dauerhafte Nutzung der Wiese in Pausen ist auch auszuschließen, da ansonsten eine zusätzliche Aufsicht für diesen Bereich gestellt werden müsste.

Konkurrierende Belange und Aufstellungsbeschluss eines Bebauungsplanes

Angesichts der weiterhin anhaltend starken Nachfrage nach Wohnbaugrundstücken in Kleinlinden, der kaum vorhandenen Entwicklungspotentiale im Stadtteil und der durch gesetzliche Vorgaben bedingten Prämisse einer Innen- statt Außenentwicklung, soll im Rahmen dieses Bebauungsplanverfahrens geprüft werden, ob nicht in dem -bereits deutlich gegenüber früheren Planungen verkleinerten- Geltungsbereich städtische Flächen im Bereich des Theodor-Storm-Weges einer Wohnbebauung zugeführt und die örtliche Anbindung von Schule und Kindertagesstätte verbessert werden können. Ziel ist die Schaffung einer geordneten nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung.

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 06.06.2024 den Beschluss gefasst, für den in der folgenden Grafik gelb gekennzeichneten Bereich einen Bebauungsplan einzuleiten. Mit Zusatzbeschluss wurde der folgende Punkt ergänzend für diese Fläche aufgenommen und die Teilfläche auf dem Schulgrundstück von der weiteren Planung zurückgestellt, bis die Neuplanung des Freiflächengeländes der Schule im benachbarten Bereich vorliegt.

Ergänzender Beschlusstext:

„4. Die beiden zwischen Hermann-Löns-Straße und Theodor-Storm-Weg liegenden Grundstücke inklusive Durchwegung werden weiter beplant. Der zweite Planungsbereich zwischen Theodor-Storm-Weg und Schul- und Kitagelände wird zurückgestellt und erst bei der Neuplanung des Freiflächengeländes der Schule fortgeführt.“



Schräglufbild nach Süden mit Gesamtgeltungs- und zurückgestelltem Planbereich

Vom 21.06. 19.07.2024 wurde die frühzeitige Bürgerbeteiligung für die beiden Grundstücke zwischen Hermann-Löns-Straße und Theodor-Storm-Weg durchgeführt.

Für den Neubau der Brüder-Grimm-Schule wurde 2023 ein Wettbewerb durchgeführt. In der folgenden Grafik wird der Siegerentwurf des Büros bwb backewer bleyle architekten PartGmbH (Stuttgart) für diesen Bereich mit der Überlagerung der vorgesehenen Bebauungsplanfläche dargestellt.

Wie zu erkennen ist, ist vorgesehen, das heutige Grundschulgebäude nach Südosten in Richtung Lützellindener Straße mit einer kompakteren, energetisch optimierten und moderneren Form zu verlegen. Am heutigen Standort wird eine neue große Spiel- und Pausenfläche mit einer verbesserten Schulhofgestaltung, grünen Klassenzimmern, dem Erhalt der Weitsprungbahn, erweiterten Sport- und Spielmöglichkeiten sowie dem Ausbau des Feuchtbiotops und der Anlage einer weiteren Obstwiese entstehen. Aufgrund der kompakteren Bauweise des neuen Gebäudes wird die Freifläche sogar noch größer als im heutigen Zustand. Der Abstand vom künftigen Grundschulgebäude bis zum Bebauungsplangebiet beträgt mehr als 55 m. Die Südwest-/Nordostausdehnung vom Zaun der Kita bis zur bestehenden Laufbahn im Nordosten des Schulgeländes 115 m.



Luftbild 2020 mit Darstellung der geplanten Schulbaumaßnahmen

Zwar existieren keine festen Richtlinien zur Mindestausstattung von Grünflächen an Schulen, es gibt aber Orientierungswerte mit einer freien Mindestgrün-/Pausenfläche von 3 – 5 m²/Schüler. Bei 825 Schüler sind dies 2.475 – 4.125 m². Das Gesamtgrundstück hat eine Größe von 53.119 m². Abzüglich der heutigen Gebäude und der Parkplätze verbleiben 42.760 m².

Im Vergleich zu allen Gießener Grund- und Gesamtschulen (ohne Oberstufe) bzw. den meisten Schulen in Oberzentren ist dies der Spitzenwert. Keine andere Schule verfügt über diese quantitativen und qualitativen Grün- und Sportflächenangebote.



Luftbild 2020 mit Abgrenzung des Schulgrundstückes und Größe der Gebäudegrundflächen (blau) sowie der Größe der Ab- und Stellplatzflächen (braun)

Aufgrund der sehr ausreichenden verbleibenden Pausen- und Freiflächengröße, der weiterhin problemlos umsetzbaren pädagogischen Ziele im Außenbereich und der zudem noch absehbaren qualitativen Verbesserung durch den Schulneubau in Verbindung mit der Freiflächenneugestaltung ist das Bebauungsplanziel gerechtfertigt.

Mit freundlichen Grüßen

Gerda Weigel-Greilich
(Stadträtin)

- | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Verteiler:
Magistrat
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
CDU-Fraktion
SPD-Fraktion
Fraktion Gießener LINKE
Fraktion Gigg+Volt
FDP-Fraktion
AfD-Fraktion
FW-Fraktion</p> |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|